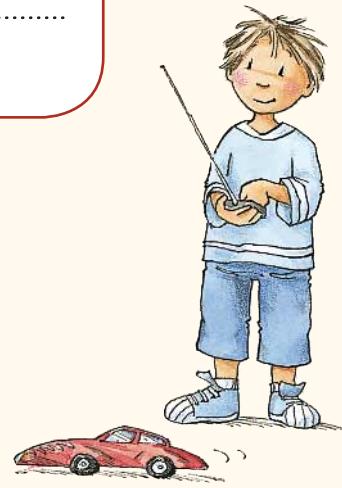






Dieses Buch gehört

.....



David



Usch Luhn

Nele ruft: Stopp!  
Die Ampel ist rot!

Mit Illustrationen von Carola Sturm



cbj

Nele geht richtig gerne in den Kindergarten. Trotzdem ist sie immer spät dran. Mal will sie Mama beim Frühstück etwas Lustiges erzählen. Dann findet sie Kuschelhund Bertha nicht. Oder sie muss schnell noch einen Delfin für Klara fertig malen. „Meine Trödeltante“, nennt Papa sie liebevoll.





Aber heute ist alles anders. Während Papa noch gemütlich in der Zeitung blättert, steht Nele bereits fix und fertig angezogen im Flur.

„Papa! Wo bleibst du?“, drängelt sie.

„Nanu!“, ruft Papa verwundert. Er steht auf und schlüpft in Jacke und Schuhe. „Bist du schon so weit?“

„Allerdings“, strahlt Nele. „Bertha und ich haben heute etwas Wichtiges vor.“



„Sieht nach Regen aus“, sagt Herr Winter. „Wir nehmen besser das Auto.“

Eigentlich lässt Nele sich von Papa lieber mit dem Fahrrad in den Kindergarten kutschieren. Denn dieser Weg führt am Ententeich vorbei. Aber nass werden will sie auch nicht. Also ab in den Kindersitz. Anschnallen. Los geht's.

„Was ist denn heute so spannend?“, fragt Papa neugierig.



„Musst du erraten!“ Nele schaut aus dem Fenster. So viele Autos sind unterwegs. Auf der Hauptstraße gibt es drei Ampelkreuzungen. Die sind meistens rot. Aber heute zeigt die erste Ampel grün und Papa darf zügig darüber fahren.

„Ihr macht einen Ausflug“, rät er.

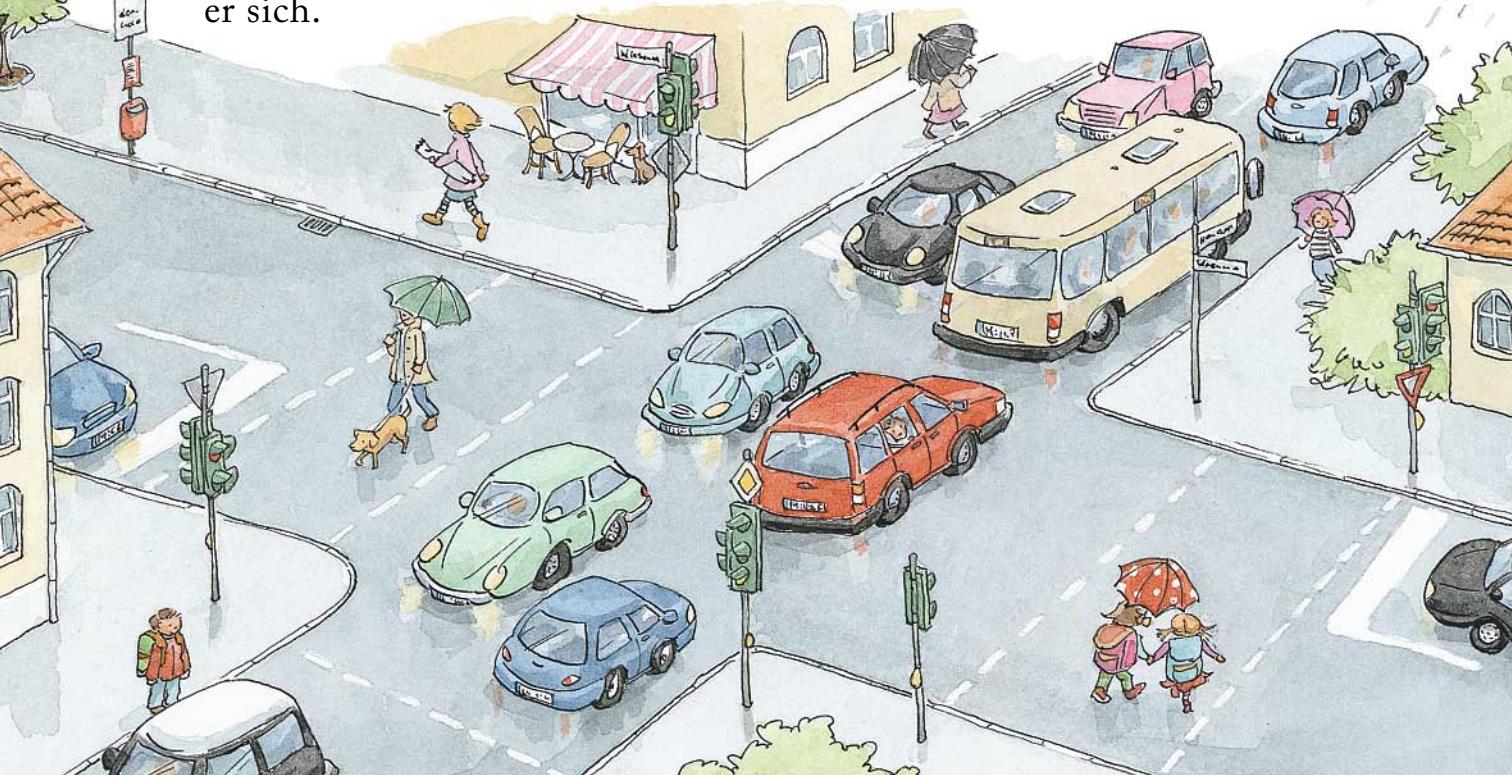
„Falsch“, kichert Nele. Auch die zweite Ampel ist grün.

„Frau Bienenstich liest ein neues Buch vor“, ruft Papa in den Rückspiegel.

„Nein“, wufft Hund Bertha.

„Hmm.“ Herr Winter muss jetzt auf den Verkehr achten.

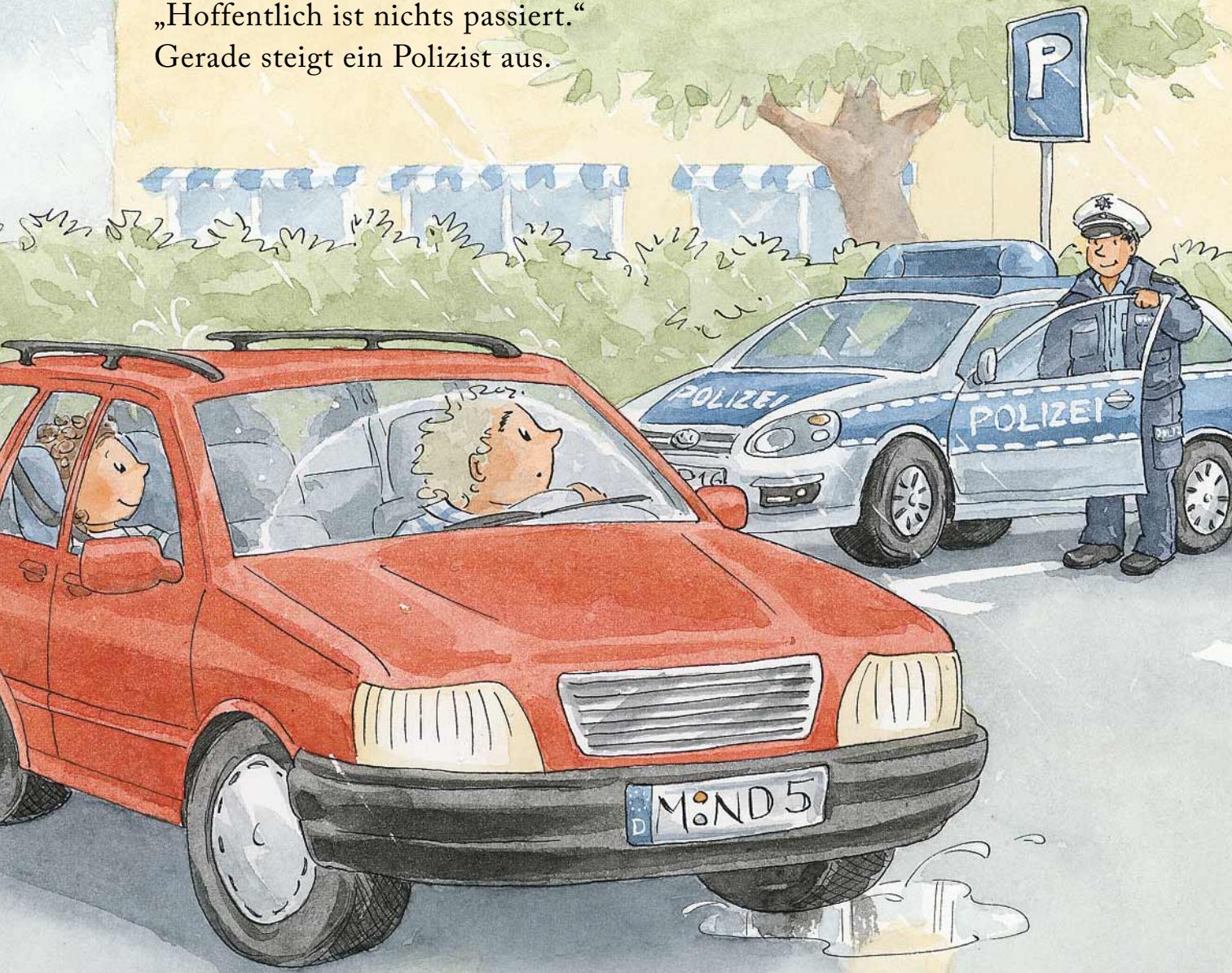
Auch die dritte Ampel ist grün. „Wir haben eine grüne Welle“, freut er sich.



„Heute bist du sogar fast die Erste“, meint Herr Winter und parkt ein. „Nur die Polizei war schneller.“ Er zeigt auf ein Polizeiauto, das direkt in der Einfahrt steht.

„Hoffentlich ist nichts passiert.“

Gerade steigt ein Polizist aus.



„Quatsch, Papa“, beruhigt Nele ihren Vater. „Das ist doch nur Herr Pfeifer, der Verkehrspolizist. Er hat uns einen Teppich geschenkt mit einer richtigen Straße drauf. Und heute spielt er sogar mit.“

Herr Winter guckt erleichtert. „Ach so. Hast du es deshalb so eilig?“

Nele nickt. „Genau. Und guck mal, was ich für die Spielstunde gebastelt habe.“ Sie öffnet ihren Rucksack und holt ein Verkehrsschild mit einer aufgemalten Ampel hervor.

„Toll, was?“, sagt sie stolz.



Die Kinder wollen Herrn Pfeifer im Stuhlkreis begrüßen. Nele schiebt neugierig auf seinen Rollkoffer. Der Platz links neben ihr ist frei.

„Hierher, Herr Pfeifer!“ Nele winkt den Polizisten mit ihrem Ampelschild zu sich. Da stürmt im allerletzten Moment Lorenz herein. Mit der linken Hand balanciert er einen Schokoladenkuchen, unter seinem rechten Arm klemmt ein Fußball.



„Da ist ja unser Geburtstagskind“, ruft Melanie Bienenstich. „Komm an meine Seite!“ Sie rettet den Kuchen und nimmt Lorenz in den Arm. „Herzlichen Glückwunsch. Ist der Fußball neu?“

Lorenz nickt und strahlt über beide Ohren. „Nagelneu!“

Gemeinsam singen sie *Wie schön, dass du geboren bist.*

Herr Pfeifer singt besonders laut.

